**Entwicklung der Bahnflächen im Stadtgebiet
Steckbrieffläche 1: Brunecker Straße
Vorbereitung städtebaulicher und landschaftsplanerischer Ideenwettbewerb**

Bericht

Nachdem die Rahmenvereinbarung mit der aurelis unterschrieben ist, wurde zügig der nächste Schritt zur Realisierung eines neuen Stadtquartiers, die Durchführung eines städtebaulichen und landschaftsplanerischen Ideenwettbewerbs, in Angriff genommen. Grundlage des Wettbewerbs bildet das Stufenkonzept von Albert Speer und Partner. Das Konzept sieht die Entwicklung in verschiedenen Modulen vor. Aurelis hat mit der Wettbewerbsvorbereitung das Büro bgsm (Böhm, Göbel, Sandler, Mittertainer aus München) beauftragt. Bgsm ist ein leistungsfähiges Büro, das schon einige Erfahrung in der Durchführung von Wettbewerben aufweisen kann.

Wettbewerbsform

Als Wettbewerbsform wurde ein Wettbewerb mit Einladungen und vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren gewählt. Um den Wettbewerb auch für die eingeladenen namhaften Büros interessant zu machen wird es nur eine relativ kleine Teilnehmerzahl von 10 Arbeitsgemeinschaften aus Architekt/Stadtplaner und Landschaftsplanern geben.

Auslobung

Der Auslobungstext wird zusammen mit aurelis und der Verwaltung erarbeitet und voraussichtlich im Herbst 2014 dem AfS zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Es ist geplant den Wettbewerb noch 2014 auszuloben. Die Ergebnisse können im Frühjahr 2015 vorliegen.

Im ersten Schritt wurden die Rahmenbedingungen in Workshops mit der städtischen Verwaltung und Experten geklärt. Im August soll zusätzlich zu den Expertenworkshops, wo ein Austausch auf fachlicher Ebene stattfand, auch ein offener Bürgerworkshop durchgeführt werden. Der Bürgerworkshop wird zusammen mit aurelis unter Beteiligung des Bürgervereins Hasenbuck organisiert.

Ziele des Wettbewerbs

Das Wettbewerbsergebnis wird die Grundlage für die weitere Entwicklung des Areals werden. Dazu gehört die zeitlich gestaffelte Entwicklung des Areals in mehreren Modulen. Als erstes soll das Modul 1 entwickelt werden, das hauptsächlich Wohnen im Anschluss an die Hasenbuckssiedlung vorsieht. Die Entwicklung der weiteren Module wird zeitlich unabhängig voneinander erfolgen können.

Insgesamt sollen 28-32 ha Grünflächen entstehen und das Gebiet durch übergeordnete Grünzüge strukturiert werden; darin enthalten ist auch eine sog. „Grüne Mitte“ von 10 ha mit einem mindestens ca. 7 ha großen Stadtteilpark. Besonderes Augenmerk wird auf eine „Stadt der kurzen Wege“ mit einer attraktiven Nahversorgung und integrierter sozialer Infrastruktur gelegt.

Der neue ca. 90 ha große Stadtteil soll mit der Verlängerung der Straßenbahnlinie 8 zentral erschlossen werden und so in den Genuss einer guten Anbindung an den ÖPNV kommen. Die Linienführung so zu legen, dass die Funktionen optimal miteinander verbunden werden ist Teil der Wettbewerbsaufgabe.

Ein Teil der Wettbewerbsaufgabe wird die Bewältigung der vorhandenen Lärmsituation, der ressourcenschonende Umgang mit Wasser und die sparsame Verwendung von Energie sein.

Der städtebauliche und landschaftsplanerische Ideenwettbewerb wird die Planungsziele konkretisieren und damit ein deutliches Signal auch an künftige Bauträger und Investoren senden.